

Programm

- 14:00 Uhr **Einwahl der Teilnehmenden**
- 14:15 Uhr **Begrüßung und Hinweise zur Technik**
Dr. Jörg Höfener - LKVBB, Natalie Wagner - Tierwohlmultiplikatorin Brandenburg
- 14:30 Uhr **Paratuberkulose, Stand und Möglichkeiten der Bekämpfung**
Dr. Marina Rohn - Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit Brandenburg
- 15:00 Uhr **Cowpare - Das innovative Benchmarking- und Controlling-Tool für Milchviehbetriebe**
Romina Stolze - LKVBB
- 15:30 Uhr **Biosicherheit in Milchviehbetrieben**
Sebastian Hofsommer - Böhringer Vetmedica GmbH
- 16:00 Uhr **Virtueller Rundgang durch das Mastitislabor des Landeskontrollverbandes Berlin-Brandenburg eV**
Dr. Ulrike Nebel - LKVBB
- 16:30 Uhr **Eutergesundheitsmanagement der Agrargenossenschaft Goßmar**
Dr. Anja Müller-König - Tierärztin Goßmar
- 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Moderation: Natalie Wagner - Tierwohlmultiplikatorin Brandenburg

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Tierhalter, tierbetreuende und interessierte Personen speziell aus Brandenburg. Teilnehmer aus anderen Bundesländern sind ebenfalls herzlich Willkommen.



BIOSICHERHEIT AUF RINDERBETRIEBEN

Sicher ist sicher
oder
Die Seuche an den Stiefeln

SEBASTIAN HOFSSOMMER

- Landwirtschaftliche Ausbildung
- Landwirtschaftliches Studium
in Göttingen bis 2013
- Josera, Kleinheubach
- ADT Projekt - Haus der Tierzucht, Bonn
- Seit 04/2018 bei Boehringer Ingelheim
 - Ansprechpartner für landwirtschaftliche Organisationen und Landwirte zur Unterstützung der Tierärzte

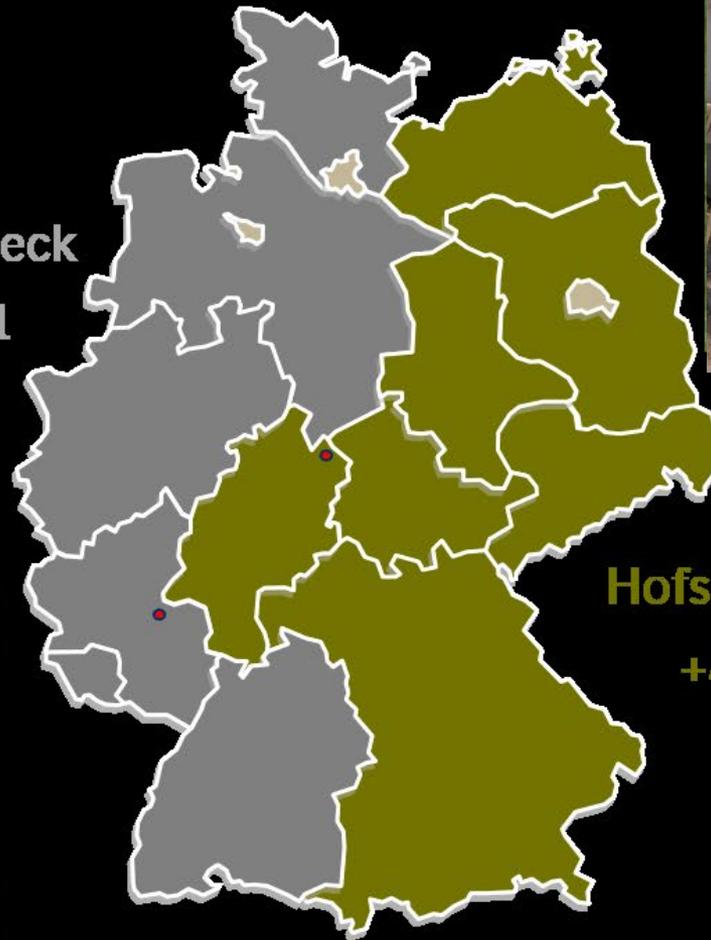
Hobby: Mutterkühe und Direktvermarktung
Jagd



AGRAR-BERATUNG RIND BEI BOEHRINGER INGELHEIM

Steinbeck

+49 (151) 68946711



Hofsommer

+49 (151) 17955078



AGENDA

- Einleitung
- Was bedeutet Biosicherheit?
- Exkurs: EU-Tiergesundheitsgesetz und Auswirkungen auf BVD
- Biosicherheit = Hygiene?
- Biosicherheit auf rinderhaltenden Betrieben
- Biosicherheit und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenfassung

WAS SEHEN WIR?



Quelle: Steinbeck



Quelle: Steinbeck

Keulungseinheit d. Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft, NRW

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



WAS BEDEUTET BIOSICHERHEIT?

... im Sinne der Tierhaltung und der Tiermedizin:

- Analyse bestehender Gefahren der Erregereinschleppung in die Tierhaltung
- Entwicklung von Maßnahmen, um dieses Risiko zu minimieren/ Erfolge abzusichern
- Tierhalter ist verantwortlich für die Gesundheit seiner Tiere (§3 TierGesG)

Kommission der Europäischen Union formulierte:

Aus „Leitfaden Biosicherheit in Rinderhaltungen“, 30. Januar 2013



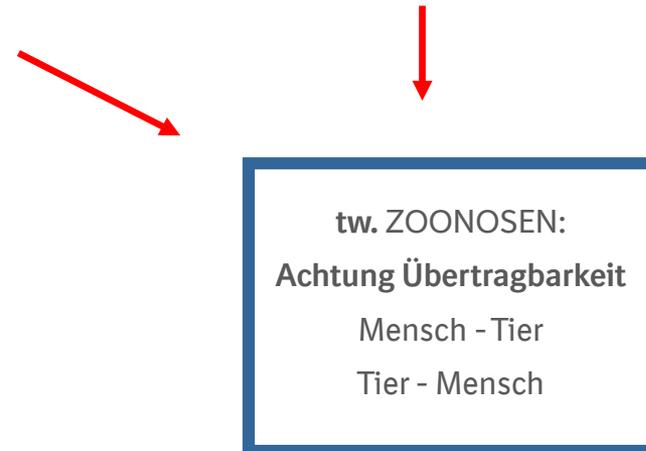
ANZEIGE- UND MELDEPFLICHTIGE TIERSEUCHEN

Anzeigepflichtige Tierseuchen (des Rindes):

- Aujeszkysche Krankheit der Hausrinder
- Blauzungkrankheit (BTV)
- Bovine Herpes Virus Typ 1 Infektionen (BHV1)
- Bovine Virus Diarrhoe (BVD)
- Brucellose (getilgt 1971/81)
- Enzootische Leukose
- Lumpy skin Krankheit
- Lungenseuche der Rinder
- Maul- & Klauenseuche
- Milzbrand (Anthrax)
- Rauschbrand (Clostridien)
- Rifttal-Fieber
- Rinderpest (getilgt)
- Salmonellose der Rinder
- Transmissible Spongiforme Enzephalopathie => auch BSE
- Trichomonadenseuche der Rinder
- Tuberkulose der Rinder (Mycobakterium bovis)
- Vibrionenseuch der Rinder...

Meldepflichtige Tierseuchen (des Rindes):

- Chlamydiose
- Leptospirose
- Listeriose
- Paratuberkulose
- Q-Fieber
- Schmallenbergvirus
- Toxoplasmose...



EU TIERGESUNDHEITSRECHT

Die Verordnung (EU) 2016/429 ("Tiergesundheitsrecht") ist die "**Basisverordnung**" des neuen EU-Tiergesundheitsrechts. Ab **21. April 2021**, in allen Mitgliedsstaaten anzuwenden

Neu ist u.a.:

- eine stärkere Betonung des **risikoorientierten Ansatzes**,
- mehr **Vorbeugung (Impfungen)** und größere Bedeutung der **Biosicherheit**

BMEL veranlasst die Umsetzung in nationale Gesetzgebung

Rinderhalter sollten sich bei Fragen an die jeweilige Landesbehörde bzw. ihr zuständiges Veterinäramt wenden

Tiergesundheit

EU-Tiergesundheitsrecht erfordert Änderungen in Milchviehbetrieben

Das neue EU-Tiergesundheitsrecht regelt seit April 2021 die Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen. Das kann Milchkuhbetriebe u. a. zu BVD und BTV betreffen.

26.04.2021 von



[Katrin Berkemeier](#) ✉



Quelle: Elite Online

Im Fokus des neuen EU-Tiergesundheitsrechts steht neben der Vereinfachung und Modernisierung des Rechts eine bessere Frühwarnung und Bekämpfung bei Tierseuchen. (Bildquelle: Weerda)

Exkurs: Bovine Virus Diarrhoe (BVD)

WAS HEIßT UNVERDÄCHTIG UND/ODER FREI?

Unverdächtig:

Ein Tier/Herde trägt **kein Virus** (=Antigen). Es liegt keine akute Infektionserkrankung vor.

Das Tier (Tiere der Herde) kann bereits mit einem Infektionserreger Kontakt gehabt oder aber dagegen geimpft worden sein. **Antikörper sind erlaubt**, sogar erwünscht.

Frei:

Kein Antigen (keine akute Erkrankung) UND kein Kontakt zu einem Infektionserreger erwünscht = **keine Antikörper**

BVD – DIE BISHERIGE RECHTSLAGE

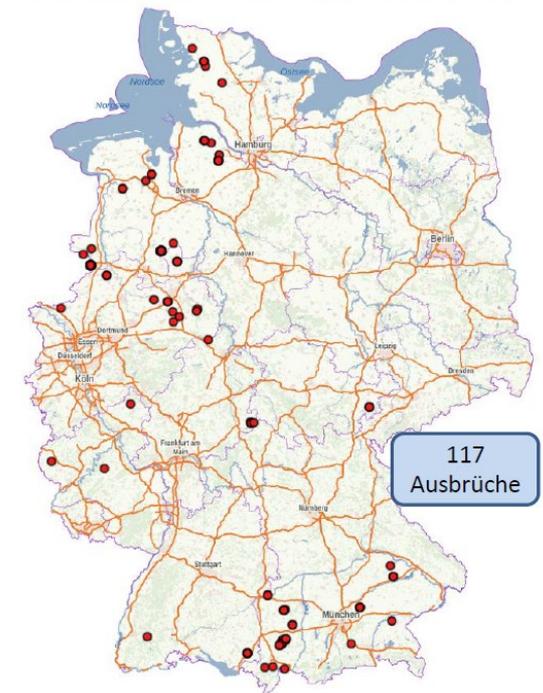
Nationale BVD-VO (Kernpunkte)

- Definition: **unverdächtiges Rind/Bestand, PI-Tier**
- **Untersuchungspflicht** in ersten 30 Lebenstagen bzw. vor Verbringen, Untersuchung **auf BVD Virus**, Serologie (Antikörpernachweis) nicht verpflichtend
- BVDV positives Tier => Unverzügliche Tötung
 => 40 tägige Bestandssperre
- **Nur unverdächtige Rinder dürfen verbracht werden** (Ausnahme: Schlachten...)
- **Impfungen müssen in HIT dokumentiert werden**



Quelle: Seeger

BVD-Fälle 03-06-2019 bis 03-12-2020



Quelle: Nach Dr. H.-J. Seeger, RGD Aulendorf

DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN NACH NEUEM EU-RECHT DELVO2020/689, GILT AB 21.04.2021

- zukünftig spielt nicht nur der Einzeltierstatus sondern der **Betriebsstatus** und der **Zonenstatus** eine entscheidende Rolle – Handelsvorteile (Tier & Produkte)
- wichtige Voraussetzung für **Gewährung** des Status BVD frei, (gilt sowohl für freie Betriebe als auch für freie Zone):
18 Monate kein bestätigter Fall (= PI-Tier)
Bisher galt für unverdächtige Bestände: 24 Monate kein PI-Tier
- Alter bis zu dem Kälber spätestens beprobt sein müssen
bisher 30 Tage => **zukünftig 20Tage** (ab 21.04.2021)
- ab 01.04.2021 **Impfverbot** für ganz Brandenburg
Ausnahmen können von der zuständigen Behörde gestattet werden
- ab 21.04.2021 **Einstellungsverbot** für geimpfte Tiere in freie Betriebe, gilt nur in BVD freien Zonen



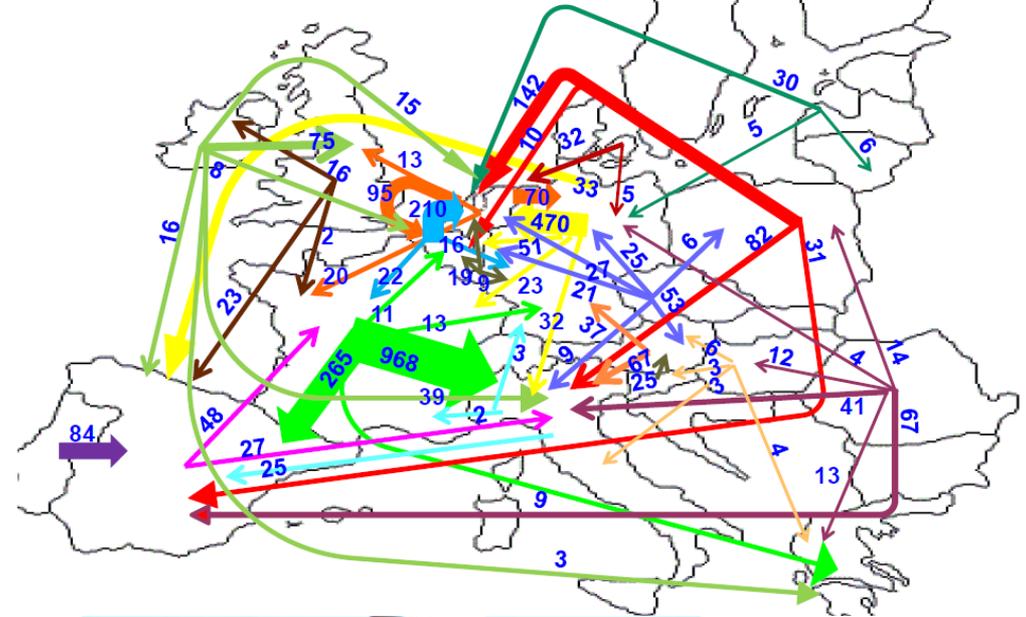
ACHTUNG: Aktualität!

Quelle: modifiziert nach Dr. H.-J. Seeger, RGD Aulendorf

TIERVERKEHR IN DER EU



The animal movements within EU, 2012 (thousands heads of cattle)



- **Handel** von Tieren, auch grenzübergreifend



Quelle: Hofsommer

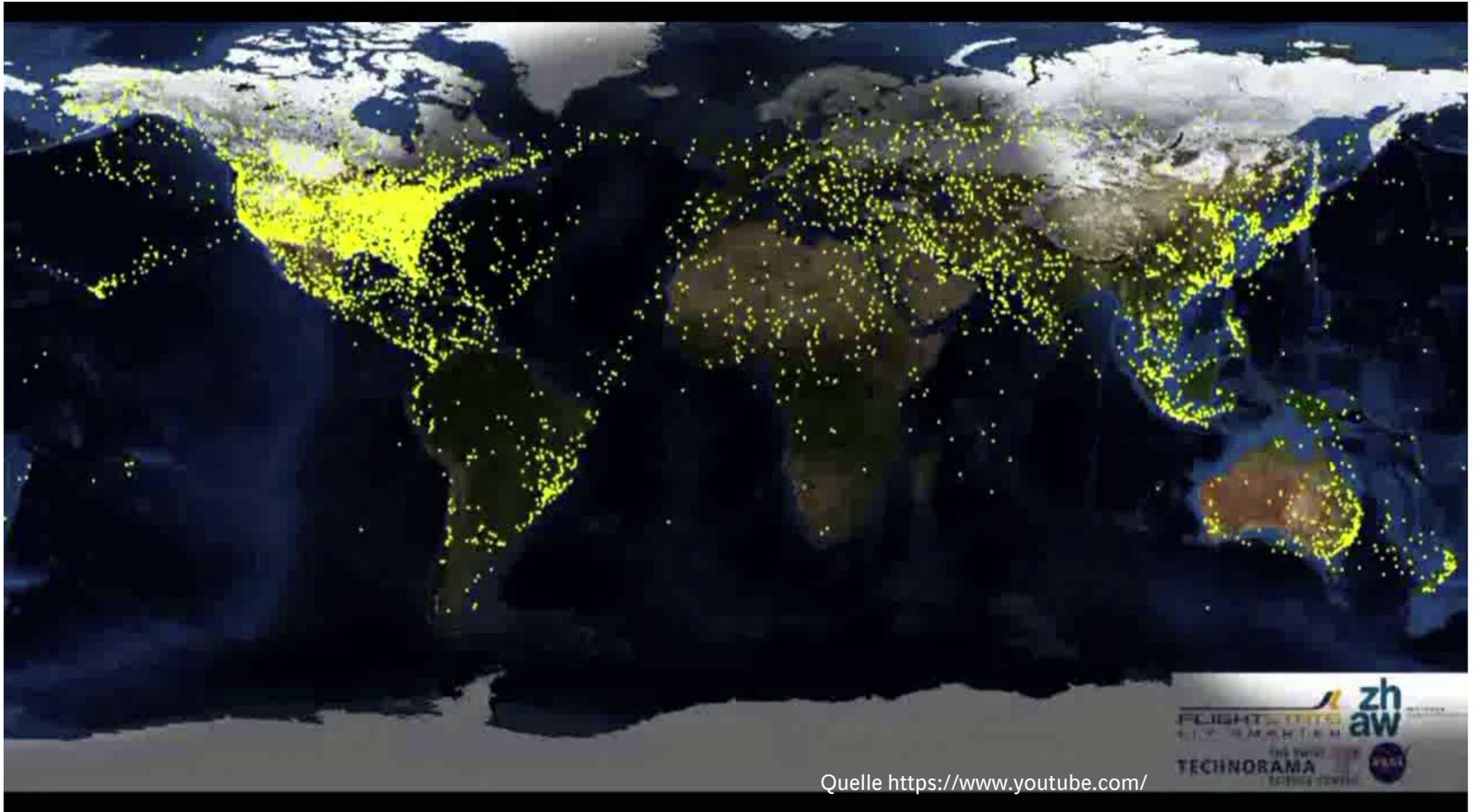


Quelle: Hofsommer

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



INT. FLUGVERKEHR CA.93.000 FLÜGE/TAG



HYGIENEEMPFEHLUNG ZUR HALTUNG VON WIEDERKÄUER



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz

www.bundesanzeiger.de

Bekanntmachung

Veröffentlicht am Freitag, 1. August 2014
BAnz AT 01.08.2014 B1

Seite 1 von 17

**...Die Empfehlungen dienen als bundeseinheitliche
risikobasierte und betriebsspezifische Richtschnur für die
Wiederkäuer haltenden Betriebe. ...**

**Bekanntmachung
von Empfehlungen für hygienische Anforderungen
an das Halten von Wiederkäuern**

Vom 7. Juli 2014

Nachfolgend werden die Empfehlungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für hygienische Anforderungen an das Halten von Wiederkäuern bekannt gegeben (Anlage).

Bonn, den 7. Juli 2014

70 mm

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



LEITFÄDEN „BIOSICHERHEIT IN RINDERHALTUNGEN“?

- Bildung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe auf Initiative der Tierärztekammer Niedersachsen

www.tknds.de





PRAKTISCHE UMSETZUNG

BIOSICHERHEITSMABNAHMEN HELFEN AUCH ANDERE INFEKTIONSKRANKHEITEN ZU REDUZIEREN



Quelle: Hofsommer

Z.B. Atemwegserkrankungen durch BRSV, PI3

oder



Quelle: Strie

Mortellaro, Kontagiöse Eutererkrankungen uvm.

BIOSICHERHEIT UND RINDERHALTUNG?



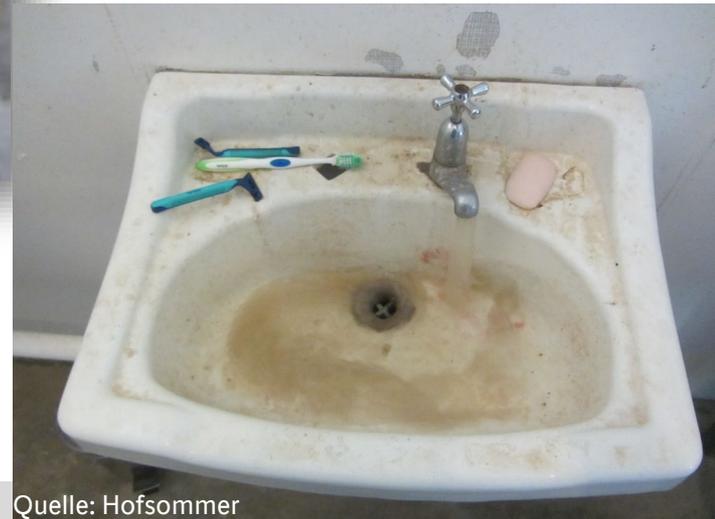
Quelle: Hofsommer



Quelle: Surholt



Quelle: Hofsommer



Quelle: Hofsommer

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



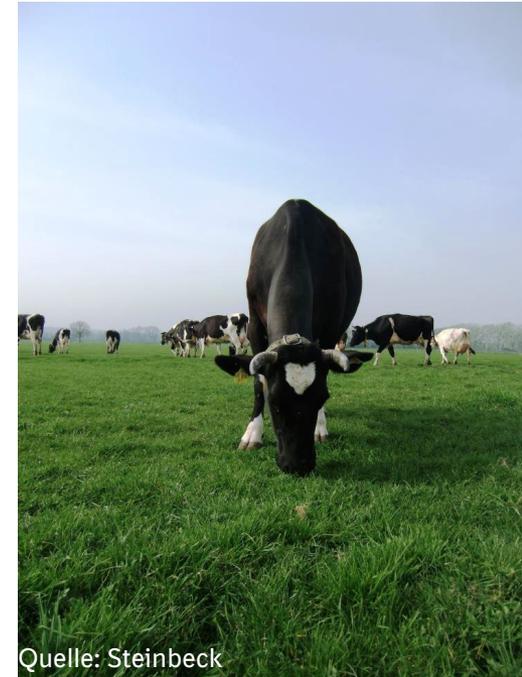
BAUSTEINE FÜR BIOSICHERHEIT IN RINDERHALTUNGEN

Risiken und Maßnahmen

1. Personen- und Fahrzeugverkehr
2. Tierverkehr
3. Tiergesundheitsmanagement
4. Landwirtschaftliches Bauen



Quelle: Strie



Quelle: Steinbeck



Quelle: Steinbeck



Quelle: Steinbeck



Quelle: Hofsummer

PERSONEN- UND FAHRZEUGVERKEHR



Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



PERSONEN- UND FAHRZEUGVERKEHR



Quelle: Hofsommer



Quelle: Hofsommer



Bildquelle: Wikipedia

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



PERSONEN- UND FAHRZEUGVERKEHR



Boehringer
Ingelheim

Wertvoller Tierbestand! Zum Schutz der Tiere nicht betreten!

Melden Sie sich hier:

 **BVD**
zero.de

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



PERSONEN- UND FAHRZEUGVERKEHR



Quelle: Strie



Aus „Leitfaden Biosicherheit in Rinderhaltungen“, 30. Januar 2013



Quelle: Steinbeck

TIERVERKEHR INTERN - VERSCHLEPPUNGEN IM BESTAND REDUZIEREN

Trennung von Altersgruppen

Wechsel von Schuhwerk/Desinfektionsmatten

- zwischen Altersklassen
- zwischen Nutzungsrichtungen

Möglichst separate „Werkzeuge“

Reihenfolgen einhalten bei Arbeitsabläufen

- von jung zu alt
- Von gesund zu krank



Foto: Arndt



Quelle: Hofsommer



Quelle: Hofsommer



Quelle: Hofsommer

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



TIERVERKEHR EXTERN - EINSCHLEPPUNGEN VERMEIDEN

Quarantänemaßnahmen

- bei Zukaufstieren
- ausgelagerter Jungviehaufzucht

Weidehaltung

- Tiere aus Weidehaltung wie Zukaufstiere betrachten

Mitarbeiter mit eigener Tierhaltung

- Wechsel von Schuhwerk/Kleidung von Arbeits- Freizeitkleidung
- Desinfektion der Hände ggf. Handschuhe nutzen



BAULICHE MAßNAHMEN



REINIGUNG UND DESINFEKTION UMSETZBAR?



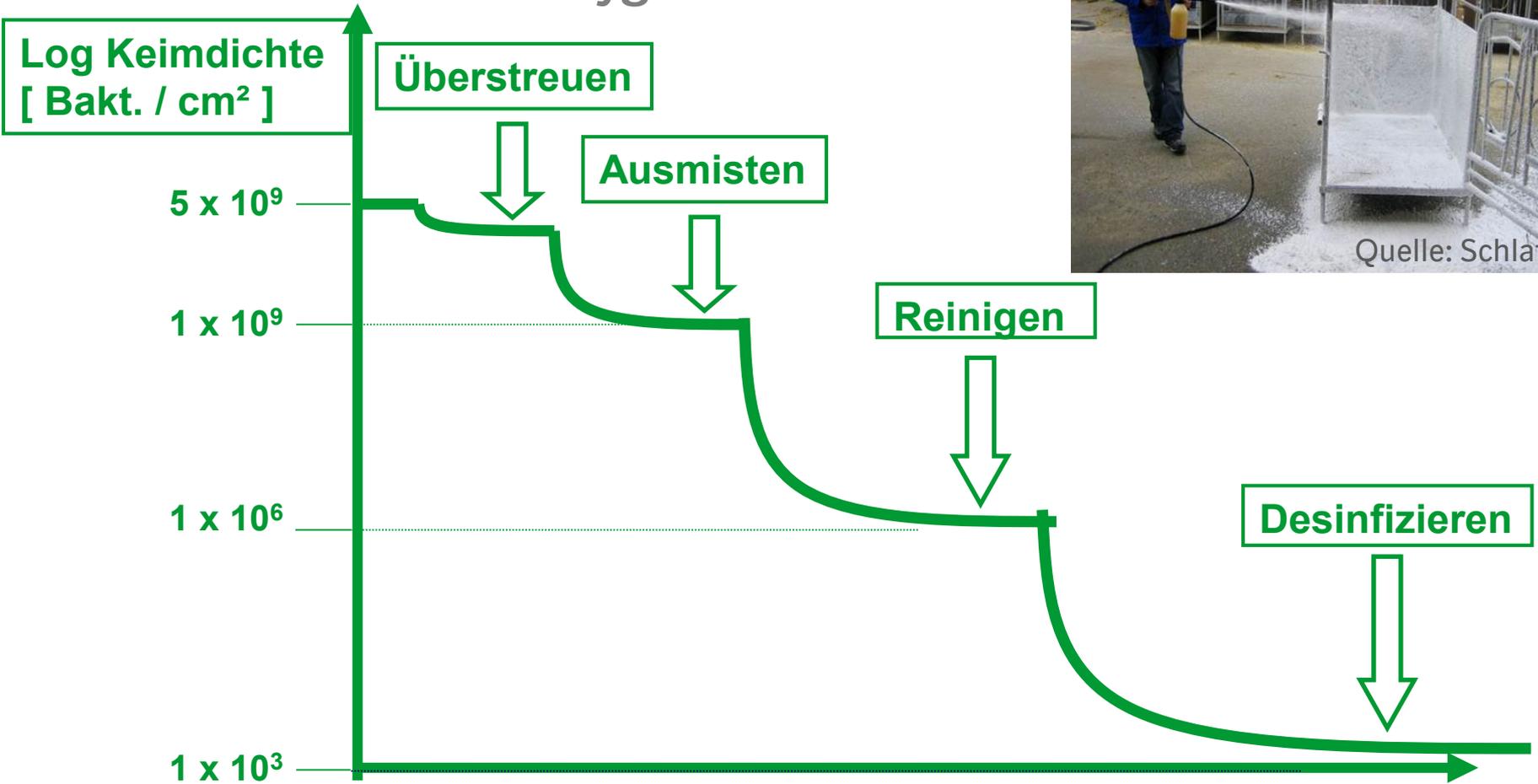
Quelle: Hofsommer

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



REDUKTION DES ERREGERDRUCKS

Effektivität von Hygienemaßnahmen



BIOFILME - ERREGERRESERVOIRE



Quelle: Hofsommer

Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen

 / Home

Empfehlungen des Friedrich-Loeffler-Instituts über Mittel und Verfahren für die Durchführung einer tierseuchenrechtlich vorgeschriebenen Desinfektion

Aktualisierungen

November 2020: Alle

Beiträge

Praxisbezogene Anwendungsempfehlungen zu Entwesung, Reinigung & Desinfektion für alle gängigen Tierseuchen (Abschnitt VII – Verfahren bei den einzelnen Tierseuchen)

www.desinfektions-rl.fli.de/de/home

TIERGESUNDHEITSMANAGEMENT



In Zusammenarbeit mit:
Hoftierarzt, Rindergesundheitsdienst, Tierseuchenkasse, Amtstierarzt, Laboren
Auch Melkberater, Fütterungsberater, Klauenschneider usw. können unterstützen

IMPFEMPFEHLUNG STIKO VET (JAN. 2021)

Farbcode	Interpretation
	Jedes Tier, unabhängig von Alter und Betriebssituation sollte gegen diese Erkrankung geschützt sein.
	Eine Impfung ist empfohlen, wenn der Erreger in der Region endemisch oder im Bestand enzootisch ist.
	Eine Impfung kann für die entsprechende Nutzungsrichtung im Einzelfall sinnvoll sein.
	Eine Impfung ist für die entsprechende Nutzungsrichtung irrelevant.
	Behördliche Vorgaben sind zu beachten.
	Die Impfung ist verboten und erfolgt allenfalls nach behördlicher Anordnung im Seuchenfall.

IMPFEMPFEHLUNG STIKO VET (JAN. 2021)

A. 1 Milcherzeuger

Impf-Ampel Milcherzeuger			
Blauzungenkrankheit		Maul- und Klauen- seuche	
Bovine Herpesvirus Infektionen		Mastitis	  
Bovine Virusdiarrhoe		Neugeborenen-Diar- rhoe	  
Bronchopneumonie	  	Salmonellose	  
Clostridiosen	  	Schmallenbergvirus- Infektionen	  
Coxiellöse	  	Tollwut	  
Leptospirose	  	Trichophytie	  

BEKÄMPFUNG VON SCHADNAGERN, FLIEGEN & CO.

- Entzug der Futtergrundlage und „Verstecke“
- Professionelle Schadnagerbekämpfung
- Erhöhung der Entmistungsintervalle im Sommer
- SENSIBEL: Abkalbebox, Kälberstall, Iglus



Rind / News

Pferdehaltung

Insektenschutz: Niedersachsen begrenzt Einsatz von „Bremsenfallen“

Viele Pferdehalter setzen im Kampf gegen Stechinsekten auf die schwarzen Bälle mit einem Netz drumherum. Niedersachsen will sie nun in Naturschutz- und FFH-Gebieten untersagen.

17.05.2021 von  Alfons Deter



Umweltschützer kritisieren, dass die Bremsenfallen zum größten Teil Insekten fangen, die keine Stechmücken sind. (Bildquelle: Pressebild)

MINKA MIT PTRACK (GPS)

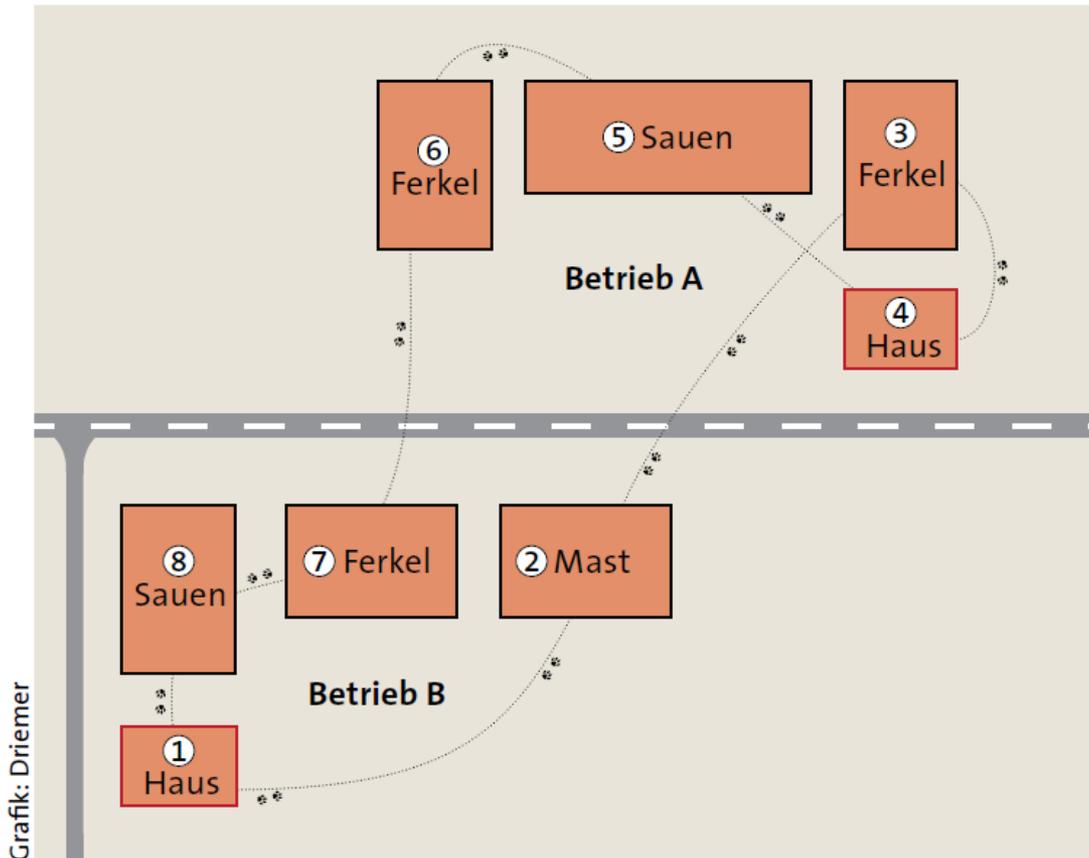


Sicher ist Sicher - Biosicherheit auf Rinderbetrieben



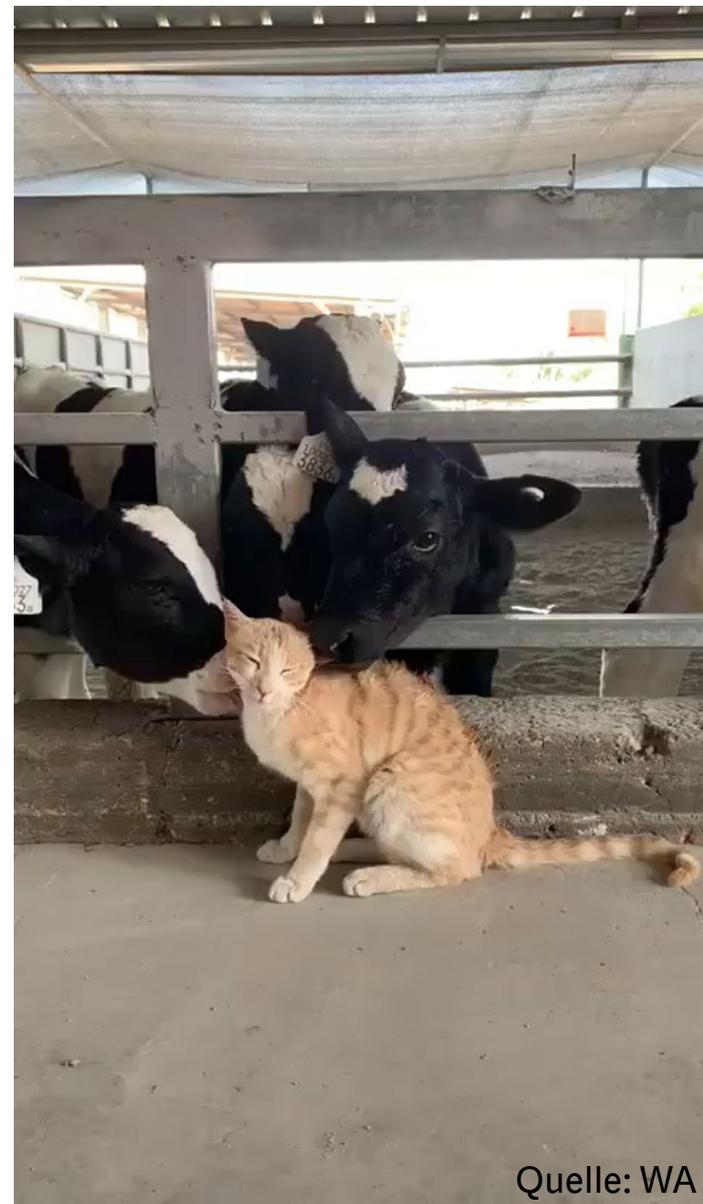
HAUSTIERE

Bewegungsprofil der Hofkatze



Durch die Ortung kam ans Licht, dass die Katze auf beiden Betrieben in die Ställe eindrang.

„HAUSTIERE“ ALS VEKTOREN?





BIOSICHERHEIT UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT





Biosicherheit und Öffentlichkeitsarbeit: Geht das?

Verstärkte Biosicherheit einerseits – mehr Öffentlichkeitsarbeit andererseits: Milcherzeuger befinden sich in einem Dilemma, wenn sie versuchen, beidem gerecht zu werden. Welche Maßnahmen helfen, das Risiko klein zu halten?

Quelle: „Tiergesundheit & mehr“

FAZIT & ZUSAMMENFASSUNG

- Biosicherheit erfährt eine rechtliche Aufwertung
- Biosicherheit muss nicht teuer sein
- „Biosicherheit beginnt im Kopf“ 
- Halter ist sachkundig und verantwortlich (§3 TierGesG)
- Reduktion der Erregerverbreitung und -vermehrung
 - Intern,
 - extern
- Hinzuziehen von Experten  
- Etablierung von Hygiene- und Impfmaßnahmen im Betrieb

BIOSICHERHEIT IN DER PRAXIS GUT GEMEINT ≠ GUT GEMACHT



Quelle: CONVIS Agrarberatung Luxemburg/Belgien



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

FAZIT & ZUSAMMENFASSUNG

- Biosicherheit erfährt eine rechtliche Aufwertung
- Biosicherheit muss nicht teuer sein
- „Biosicherheit beginnt im Kopf“
- Halter ist sachkundig und verantwortlich (§3 TierGesG)
- Reduktion der Erregerverbreitung und –vermehrung
 - Intern,
 - extern
- Hinzuziehen von Experten
- Etablierung von Hygiene- und Impfmaßnahmen im Betrieb

HYGIENE UND BIOSICHERHEIT

Allgemeine Hygienemaßnahmen **EXTERN:**

- Personenverkehr
- Tierverkehr
- Fahrzeugverkehr
- Schleusen
- Reinigung & Desinfektion
- Futterhygiene
- Tierkörperbeseitigung & Entwesung

Spezielle Hygienemaßnahmen:

- Prophylaktische Untersuchungen/Diag.
- Immunprophylaxe
- Medikamentelle Prophylaxe (z.B. Antiparasitika)
- Gesundheitsstatus

Allgemeine Hygienemaßnahmen **INTERN:**

- Produktionshygiene (Ordnung & Sauberkeit)
- Melkhygiene
- Rein-Raus Prinzip (z.B. Kälberabteile)
- Reinigung & Desinfektion
- Geburtsüberwachung
- Fütterungshygiene
- Stallausrüstung

Umweltstabilisierung:

Stallklima, Haltungsumwelt,
Bedarfsgerechte Fütterung und Versorgung

Quelle: modifiziert nach Dr. Evelyn Ullrich, Köllitsch